Testreferenz

Yamaha RX-V1065

Meistertreffen

Wer rund 850 Euro für den Kauf eines neuen AV-Receivers investieren möchte, wird treffliche Gründe dafür haben: zum einen soll er im Klang und in der Verarbeitungsqualität deutlich hochwertiger sein als ein „normaler" Receiver der Oberklasse für rund 600 Euro und zum anderen eine technische Ausstattung besitzen, die an der eines Spitzenklasse-Receivers für jenseits der 1000-Euro-Grenze herankommt.

Nachdem sich der größere Bruder im Test in der Ausgabe 1/2-2010 bereits sehr gut geschlagen hatte, waren wir auf den RX-V1065 gespannt, der rund 850 Euro kostet. Dieser wirft mit frontseitigem USB-Anschluss, Scaler und vollständiger Videokonvertierung bereits einiges in die Waagschale der Ausstattungsvielfalt. Zudem ist er sehr gut verarbeitet und bietet durch seine Metallfront eine wertige Anfassqualität. Das Thema „Front-Effektlautsprecher" kann mit Yamaha-Receivern bereits seit langer Zeit durch die „Presence-Lautsprecher" in Verbindung mit einem Cinema-DSP-Programm im Heimkino erlebt werden.

Setup

Das Menü ist sehr schön aufbereitet und führt den Benutzer zunächst durch die Eingangsquellen. Der Zugang zum eigentlichen Setup ist etwas versteckt und klein am Ende des Menüs zu finden. Die automatische Einmessung durch das hauseigene YPAO-Einmesssystem funktioniert sehr gut und stellt das angeschlossene Lautsprechersystem durch einen parametrischen Equalizer optimal ein. Für die Realisierung des eigenen Klanggeschmacks steht ein 7-bandiger grafischer EQ zur Verfügung. Die Aktivierung von „Stand-by-Through" ermöglicht das Durchschleifen von HDMI-Signalen, wenn der Receiver ausgeschaltet ist.

Klang

Mit außerordentlicher Dynamik und glasklarem Sound begeisterte der RX-V1065 vom ersten Takt der Musik von „Yello". Hammerhart und fühlbar raste mit ihm die U-Bahn Pelham 123 förmlich durch den Testraum, und der abgrundtiefe, pulsierende Bass in den Soundtracks von „Fast & Furious" bereitete dem an Standlautsprechern angeschlossenen Receiver auch ohne Subwooferunterstützung keine Probleme.

+ sehr guter & dynamischer Klang / USB-Anschluss

Testurteil: überragend

HEIMKINO

Heimkino 3/4-2010